



Energiekonzept der Stadt Cottbus

Energetischer Stadtumbau

Energetische Sanierung im Quartier

Energetische Quartierskonzepte Sandow, Ostrow und Westliche Stadterweiterung

ENERGIEKONZEPT COTTBUS



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Cottbus, 30. September 2013

Kommunales Energiekonzept der Stadt Cottbus



DSK

DSK Deutsche Stadt- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
Regionalbüro Cottbus
Ostrower Straße 15 - 03046 Cottbus
www.dsk-gmbh.de

b-tu

Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg
Lehrstuhl Stadttechnik
Konrad-Wachsmann-Allee 4 - 03046 Cottbus
www.stadttechnik.de

Um die gesetzten Klimaschutzziele des Bundes erreichen zu können, muss eine strategische Effizienzsteigerung von klimarelevanten Maßnahmen in Städten und Kommunen erzielt werden.

**Kommunales Energiekonzept der
Stadt Cottbus vom 25.09.2013**
STVV-Beschluss II-014-51/13

Bericht inkl.
Maßnahmenkatalog mit 86 Maßnahmen

Kommunales Energiekonzept der Stadt Cottbus

STVV-Beschluss II-014-51/13 vom 25.09.13

Förderung aus dem RENplus-Programm Land Brandenburg

Ergebnis: Bericht inkl. Energie- und CO₂ –Einsparungsnachweise sowie Handlungskatalog

Ergänzungen 2014/2015 (z.B. Baustein Öffentlichkeitsarbeit)

Anerkennung als **Klimaschutzkonzept** im Jahr 2015

Klimaschutzmanagement (gesamtstädtisch)

Förderung aus der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministerium, zunächst auf 3 Jahre befristet, Eigenanteil aus dem städtischen Haushalt

Einrichtung einer Stelle in der Stadtverwaltung Cottbus für Klimaschutzmanagement zur Umsetzung der Zielstellungen des kommunalen Energiekonzeptes

Arbeitsaufnahme der Klimaschutzmanagerin im September 2015

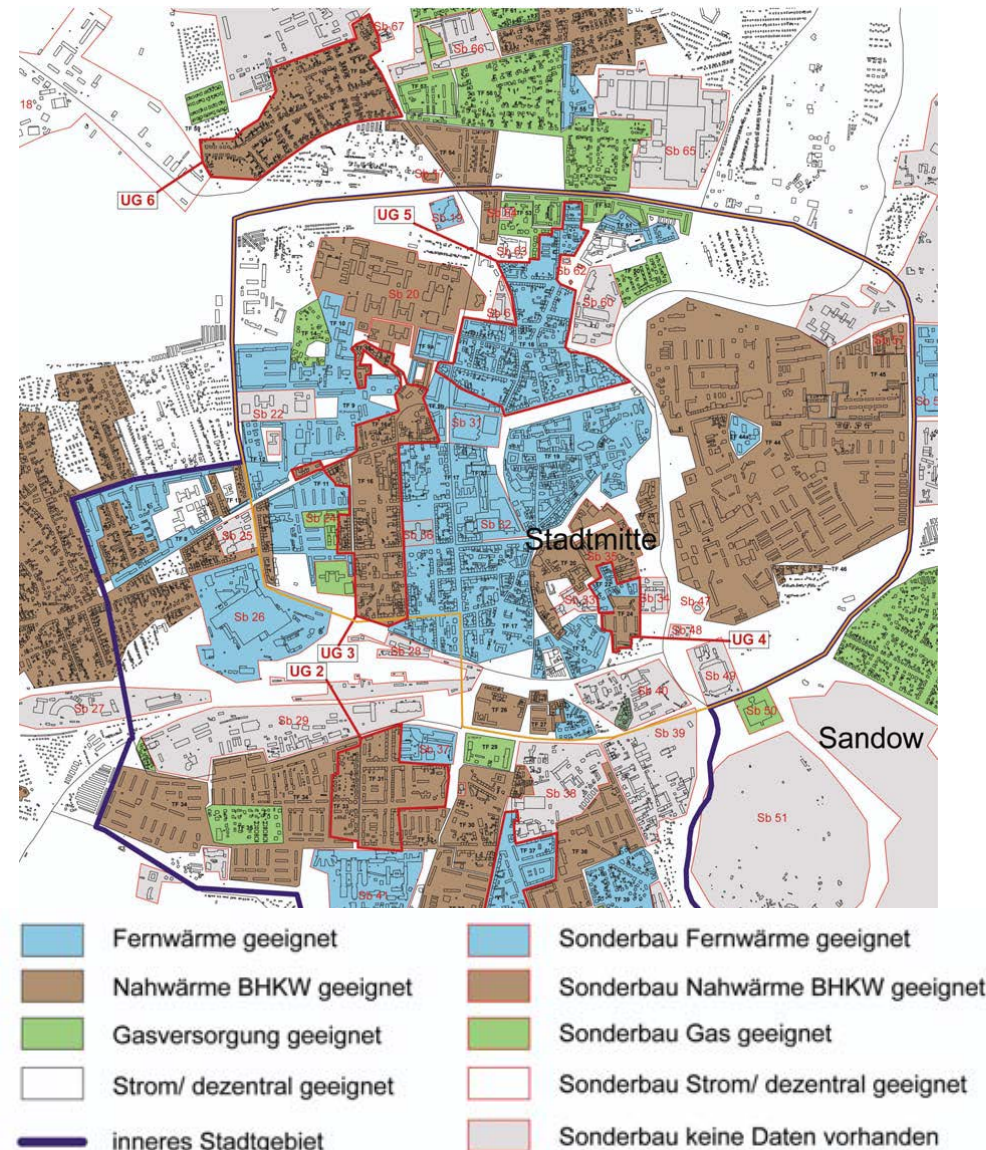
Untersuchung der Cottbuser Wärmeversorgung im Kommunalen Energiekonzept

Untersuchung von Stadtgebieten und potenziellen Fernwärmeerweiterungsflächen
(angrenzend an FW-Satzungsflächen)

Bestimmung der spezifischen Wärmeabnahmedichten mittels energetischen „Plausibilitäts-Check“

Berücksichtigung von Siedlungstypologien, Siedlungsdichte, Gebäudetypologien, Leerstand, Abriss, Neubau, Versorgungsstruktur, Modernisierungsrate von 1,5%

Empfehlung für künftige Versorgungssysteme





Energetische Quartierskonzepte Sandow, Ostrow und Westliche Stadterweiterung

Kommunales Energiekonzept der Stadt Cottbus (EnK)

Ausgewählte Vertiefungsgebiete als prioritäre Maßnahme WS 14, d.h. vertiefende energetische Betrachtungen zur Ableitung von Handlungsempfehlungen für Gebiete vergleichbarer Struktur unter Inanspruchnahme der Fördermittel KfW-Richtlinie „Energetische Stadtsanierung“



Sandow

- Städtebauliche Vertiefung von Neu- und Altbau in klassischen Wohngebieten der 60-er Jahre
- Integrative Verknüpfung der Spreebogenentwicklung mit dem gesamten Stadtteil



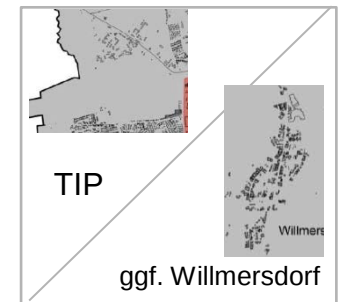
Ostrow

- Städtebauliche Vertiefung von Alt- und Neubau
- Vorhandene heterogene Stadtstruktur erfordert integriertes ganzheitliches Konzept unter Berücksichtigung und Abwägung der Potentiale



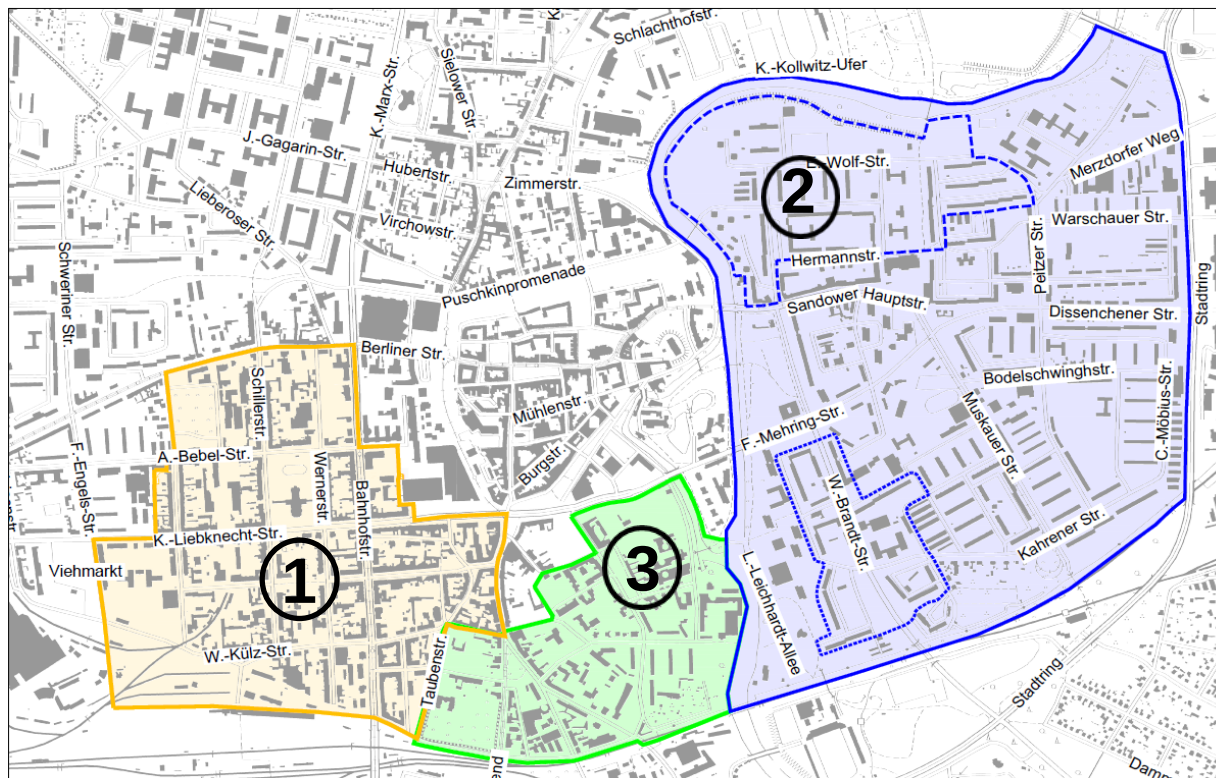
Westl. Stadterweiterg.

- Städtebauliche Vertiefung Altbau
- Neubau auf Brachen zur Stadtreparatur
- Kombinierte Betrachtung städtebaulicher, denkmalpflegerischer und energetischer Sanierungsmaßnahmen



Weitere optionale Bereiche der Stadt

Energetische Quartierskonzepte – Parallel Projekte im Testlauf des Landes



Beauftragungen

- ① enQEK westliche Stadterweiterung: DSK/GWJ
- ② enQEK Sandow: BTU Cottbus-Senftenberg
- ③ enQEK Ostrow: DSK/GWJ

Projekttitel/-inhalt im Rahmen des Testlaufes des MIL

Entwicklung Wohngebiet Spreebogen
Sandow/Effizienzausschöpfung Fernwärme durch Rücklaufoptimierung

Entwicklung Wohngebiet Ostrow-Nord/
Fernwärmeanschluss und Effizienzausschöpfung bei der Wärme- und Elektroenergieversorgung

Energetische Quartierskonzepte Sandow, Ostrow und Westliche Stadterweiterung

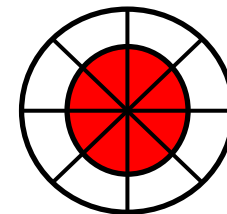
In die Erarbeitung der drei enQEKs waren die GWC GmbH, eG Wohnen 1902, Stadtwerke Cottbus GmbH und die LWG GmbH & Co. KG und der Verein Haus & Grund als wichtigste Partner einbezogen.

Im Zeitraum Juli 2014 bis Dezember 2015 erfolgte im Rahmen je einer öffentlichen Eigentümer- und einer öffentlichen Bürgerveranstaltung je Quartierskonzept die Einbeziehung der Eigentümer, Bewohner, Bürgervereine, wichtigen Unternehmen und Dienstleister sowie der Fraktionen der STVV.

Auf Grundlage der erarbeiteten enQEKs werden nunmehr Eigentümer, Unternehmen und Stadt in die Lage versetzt, Zugang zu kommunalen, Landes-, Bundes- und EU-Förderprogrammen im Bereich Klima/ Energie zu erhalten.

Mit den enQEKs wird zudem u.a. ein Sanierungsmanagement zur Umsetzung der in den drei Bereichen vorgeschlagenen Maßnahmen begründet, wozu gemäß dem im KfW-Programm enthaltenen „Energetische Stadtsanierung, Baustein B – energetischer Sanierungsmanager“ Mittel beantragt werden können.

Energetische Quartierskonzepte Sandow, Ostrow und Westliche Stadterweiterung



Energetische Stadtsanierung

Energetischer Quartiersmanager

jeweils für die drei Bereiche
Westliche Stadterweiterung, Sandow,
Ostrow
für max. 3 Jahre, insges. je 150 T€
förderfähig über STUA

**3 Energetische Quartierskonzepte
enQEKs**
(ca. 12 Monate Bearbeitungszeit)

Umsetzungsmaßnahmen:

- z.B. Fernwärme-Effizienzausschöpfung (im Spreebogen Sandow)
- z.B. Einbindung erneuerbarer Energien in die Fernwärmeverversorgung
- z.B. optimierte Fernwärme-Anbindung über ein Nahwärmenetz mit innovativer Einbindung Solarthermie (Ostrow) etc.

Energie-/Klimaschutzmanager

für Umsetzung Versorgungsmaßnahmen + Monitoring KEnK

Kommunales Energiekonzept Cottbus

STVV-Beschluss-Nr. II-014-51/13 vom 25.09.2013

2020

Mitte
2015

Mitte
2014

2012/13